

Landesverband der Rassegeflügelzüchter Rheinland-Pfalz e. V.
im Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e. V.



Protokoll

**über die Jahreshauptversammlung
des Landesverbandes der Rassegeflügelzüchter Rheinland-Pfalz e. V.
am Samstag, 29.04.2017 in der „Neubornhalle“ in Wörrstadt**

Stimmkartenausgabe: ausgegeben an Vereine und Gesamtvorstand	ab 12 Uhr durch Mario Hollschuh und Helfer (KV Frankenthal) 117 Stimmkarten von möglichen 168 Stimmen
Beginn:	13:05 Uhr
Ende:	16.40 Uhr
Teilnehmer:	81 eingetragene Mitglieder in der Anwesenheitsliste aus 74 von insgesamt 118 Vereinen
Protokollführung:	Martina Wuth

Tagesordnung

1. Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung mit Totenehrung
2. Grußworte der Ehrengäste; Vergabe der Kammerpreismünzen; Ehrungen
3. Wahl von 2 Stimmzählern und eines Wahlleiters
4. Genehmigung der Niederschrift der JHV am 09.04.2016 in Wörrstadt
5. Tätigkeitsberichte:
 - a) 1. Vorsitzender
 - b) Landeszüchtwart
 - c) Zuchtbuchobmann
 - d) Tier- und Artenschutzbeauftragter
 - e) Vorsitzender der Preisrichtervereinigung
 - f) Landesjugendleiter
 - g) Ehrengerichtsvorsitzender
 - h) Ringverteiler
 - i) Kassenbericht und Haushaltsvoranschlag
 - j) Aussprache zu den Berichten
6. Bericht der Revisoren
7. Entlastung des Vorstandes
8. Festlegung des Jahresbeitrags laut IV. § 12 der LV-Satzung
9. Wahlen
 - a) 1. Schriftführer(in) - bisher Martina Wuth – turnusmäßig -
 - b) 2. Beisitzer - bisher Friedel Schwager - turnusmäßig -

- c) Tier- und Artenschutzbeauftragter für 2 Jahre - Rücktritt W. Herrmann –
 - d) Wahl des Vorsitzenden der Tierschutzkommission
(nach Rücktritt von W. Herrmann) und Wahl von weiteren Beisitzern
 - e) Wahl eines Ersatzrevisors
 - f) Bestätigung des LV-Jugendleiters
10. Anträge
11. Veranstaltungen :
- 67. Landesverbandsschau mit 43. Landesverbandsjugendschau
am 07./08.10.2017 in 55270 Essenheim
 - 68. Landesverbandsschau mit 44. Landesverbandsjugendschau 2018 noch offen
LV-Ziergeflügelchau 2017/2018 noch offen
LV-Züchtertag und Zuchtwarteschulung am 03.10.2017 in Heßheim
Mitgliederversammlung am 14.04.2018 in MZ-Ebersheim
weitere Bewerbungen für vorgenannte Veranstaltungen
12. Verschiedenes

TOP 1 – Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung mit Totenehrung

Der 1. Vorsitzende Helmut Demler eröffnet die Jahreshauptversammlung des LV der Rassegeflügelzüchter Rheinland-Pfalz e. V. und begrüßt im Namen des LV alle Versammlungsteilnehmer, besonders die Bundesehrenmeister Ludwig Röhrig, Werner Schmitt, und August Stadler, die Ehrenmeister der rheinland-pfälzischen Rassegeflügelzucht sowie die Ehrenmeister der Fachverbände, die Delegierten der Vereine, Züchterfrauen und Jungzüchter sowie die LV-Vorstandsmitglieder. Ein ebenso herzliches Willkommen gilt Herrn Schindler, Präsident der LWK RP, Herrn Verbandsbürgermeister Markus Conrad, Herrn Bürgermeister Ingo Kleinfelder sowie Frau Nina Klinke, MdL RP. Frau MdL Christine Schneider ist noch nicht eingetroffen, hat aber ihr Kommen zugesagt. Karl-Heinz Kreis mit seinem Arbeiterteam vom Verein Wörrstadt erhält ein Dankeschön für die wiederholte hervorragende Ausrichtung der LV-JHV. Der Verein mit seinen 180 Mitgliedern kann dieses Jahr sein 110-jähriges Bestehen feiern. Eingangs haben die Vereinsvertreter ihre Stimmkarten, LV-Bänder, eine Publikation über den „Vogelgripen-Wahnsinn 2016“ von Prof. Dr. Karina Reiss und Prof. Dr. Sucharit Bhakdi), Meldepapiere für die LV-Schau und für den Landesjugendtag erhalten.

Es wird festgestellt, dass die Einladung zur JHV ordnungsgemäß erfolgt ist. Die Tagesordnung wird wie folgt ergänzt: TOP 9. g) Ergänzungswahl des stellv. Ehrengerichtsvorsitzenden h) Neuwahl der/des 2. Schriftführer(in). Auf Befragen werden keine Einwände gegen die TO erhoben (einstimmig).

Zum ehrenden stillen Gedenken an die verstorbenen Mitglieder erheben sich die Anwesenden von ihren Plätzen. Stellvertretend werden unter Würdigung ihrer Verdienste der Landesehrenmeister Wilfried Ahl, Osthofen, und der ehem. 2. LV-Vorsitzende und Tierschutzbeauftragte Norbert Leicher, Buch, genannt.,

TOP 2 – Grußworte der Ehrengäste und Vergabe der Kammerpreismünzen; Ehrungen

VG-Bürgermeister Markus Conrad freut sich, dass die Veranstaltung wieder in Wörrstadt im Herzen des Weinlandes Rheinhessen stattfindet. Der engagierte ortsansässige GZV wäre erfolgreich immer bemüht, neuen Nachwuchs zu gewinnen. Anerkennung und Dank zollt er für die Leistung der Rassegeflügelzüchter, die Verantwortung übernehmen und Aufklärungsarbeit leisten, um Werte in die Gesellschaft zu bringen. Er wünscht abschließend einen guten Versammlungsverlauf und erfolgreiches Wirken.

Der Bürgermeister von Wörrstadt, Ingo Kleinfelder, betont, dass Vereine eine wichtige Rolle im gesellschaftlichen Leben einer Gemeinde spielen und hebt das Ehrenamt hervor, da es immer schwieriger wird, Menschen zu finden, die bereit sind, Verantwortung zu übernehmen.

Er geht auf die Gegebenheiten seiner Stadt ein und wünscht viel Erfolg und einen schönen Nachmittag.

Ökonomierat Norbert Schindler ist wieder gerne zu den Rassegeflügelzüchtern gekommen wie er betont. Er freut sich über junge Leute, die altes Kulturgut mit Liebe pflegen und sich dafür engagieren; keine Selbstverständlichkeit in der heutigen Zeit. Wie damals in der BSE-Phase soll man auch jetzt in Sachen Vogelgrippe das Thema mit Maß und Ziel nachhaltig angehen, was auch sein besonderes Anliegen sei.

Danach überreicht Kammerpräsident Schindler eine Kammerpreismünze mit einer Urkunde und Stallplakette der Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz mit den herzlichsten Glückwünschen anlässlich der **15. Zuchtbuch-Stammschau Rheinland-Pfalz in Alzey am 12. und 13.11.2016 wie folgt:**

KPM Silber – Sparte Tauben – an den Züchter Friedhelm Schulz, Bodenheim, mit Coburger Lerchen, silber ohne Binden, und
KPM Bronze – Sparte Groß- und Wassergeflügel – an den Züchter Jochen Hanewald, Dirmstein, mit Pommerngänse, grau.

Frau Nina Klinkel, Mitglied der SPD im Landtag RP und im Umweltausschuss, überbringt die besten Grüße ihrer Fraktion. Tier- und Artenschutz ist ein vordringliches Anliegen in dieser schwierigen Zeit Sie macht den Züchtern Mut weiterzumachen, klärende Gespräche sollen am kommenden runden Tisch geführt werden. Es würde eine Anfrage wegen der Unterschiedlichkeit der Handhabung zur Vogelgrippe in den einzelnen Landkreise laufen. Sie freut sich auf den weiteren Austausch und wünscht alles Gute und viel Erfolg.

Dem 1. Vorsitzender des GZV Nistertal-Daadetel, Bernhard Krus, überreicht Helmut Demler anlässlich des **50-jährigen Vereinsjubiläum** eine Urkunde und Ehrengabe des BDRG.

Der 2. LV-Vorsitzende Burkhard Itzerodt dankt Helmut Demler, der als begeisterter Orpingtonzüchter und Preisrichter sein Hobby pflegt, für den unermüdlichen Einsatz für den LV. Er hat den LV tatkräftig in ein ruhiges Fahrwasser gebracht, aber auch unangenehme Dinge werden von ihm engagiert in Angriff genommen zum Wohle unserer Sache. Dank auch an seine Frau Karin für die Pflege der LV-Homepage.

In Anerkennung seiner bisherigen Verdienste wird Zfr. Demler zum „Meister der rheinland-pfälzischen Rassegeflügelzucht“ ernannt und erhält sichtlich gerührt die Ehrennadel und Urkunde sowie ein Weinpräsent.

TOP 3 – Wahl von 2 Stimmzählern

Zu Stimmzählern werden die Kassenprüfer Hans Hermann Weil und Friedel Kathan einstimmig ernannt. Als Wahlleiter wird Helmut Demler fungieren.

TOP 4 – Genehmigung der Niederschrift der JHV am in Wörrstadt

Auf das Verlesen des Protokolls der Jahreshauptversammlung 2016, veröffentlicht im „Geflügelboten“ und in der Fachzeitschrift, wird verzichtet. Es erfolgen keine Einwände.

TOP 5 – Tätigkeitsberichte

a) Der **1. Vorsitzender Helmut Demler** gibt eingangs einen Überblick über die Mitgliederstatistik. Per 31.12.2016 sind 4.156 Senioren und 286 Jugendliche gemeldet. Leider haben wir nicht genügend Nachwuchszüchter vorzuweisen.

Die Ausstellungssaison begann in unserem LV mit der 50. Südpfälzischen Geflügelschau mit angeschlossenen Kreis- und Kreisjugendschau und 2 Sonderschauen. Auf der Deutschen Junggeflügelschau in Hannover konnten viele LV-Züchter große Preise und auch Blaue Bänder erringen sowie auf der VHGW-Schau in Rheinberg mehrere „Deutsche-Meister-Titel“. Allen Ehrenpreisträgern galten die aufrichtigen Glückwünsche. Auch auf der Deutschen Taubenschau in Erfurt zeigten unsere Züchter viele Spitzentiere und errangen höchste Bundespreise. Die Zuchtbuch-Stammschau in Alzey war die einzige Verbandsschau, die

abgehalten werden konnte. Dem Alzeyer RGZV dankt Zfr. Demler nochmals für die Durchführung.

Nach diesem Termin wurde es dunkel im Schauwesen im ganzen Verbandsgebiet. Die LV-Schau und LV-Jugendschau mussten aufgrund der Vogelgrippenhysterie ebenfalls abgesagt werden. Das Standgeld konnte aufgrund des finanziellen Polsters des LV zu 100 % zurückgezahlt sowie die entstandenen Kosten dem KV Mainz-Bingen vergütet werden. Abgesehen von den finanziellen Schäden, wiegt die Aufgabe vieler Zuchten bedeutend schwerer, da viele Zuchtfreunde ihre Tiere über Monate einer meist qualvollen Aufstallung nicht aussetzen wollten, die keinesfalls mit dem Tierschutzgedanken und unserer Satzung zu vereinbaren ist.

Am 30.04.2016 vernichtete ein Großbrand in der angemieteten Lagerhalle unser komplettes Käfigmaterial. Ein Zuschuss vom Land für die Neubeschaffung von Käfigen ist leider nicht zu erwarten. Am 2. und 3. Juli wurde der Landesjugendtag in Kaiserslautern durchgeführt. Das Jahresgespräch im Ministerium fand am 05.07.2016 u. a. mit folgenden Themen statt: Impfstoffverordnung, Anerkennung als Tierschutzverein, Käfiganschaffung. Der LV-Vors. hatte Bundes- und Landtagsabgeordnete sowie das Ministerium um finanzielle Hilfe gebeten, leider bisher ohne Erfolg. Der Rheinland-Pfalz-Tag vom 3. bis 5. Juni 2016 in Alzey war ein voller Erfolg. Am 28.08. fand der vorbildlich organisierte LV-Züchterttag in Wörrstadt mit den Referenten Franz Nuber, Gerd Roth und Burkhard Itzerodt statt. Leider kommen immer noch einige Ortsvereine ihrer Verpflichtung der Mitgliedermeldung im Verwaltungsprogramm nicht nach. Künftig werden Vereine, die keine Meldung abgeben, auch keine LV-Ehrenpreise mehr erhalten. Die BDRG-Zuchttierbestandserfassung ist einigermaßen zufriedenstellend verlaufen. Die auf der LV-JHV 2016 neu gegründete Tierschutzkommission war leider nur bedingt aktiv. Die Richtlinien für die Ernennung der Rheinland-Pfalz-Meister wurden überarbeitet und die neue LV-Satzung gedruckt und den Ortsvereinen zur Verfügung gestellt. Es fanden die turnusmäßigen Gesamtvorstandssitzungen und notwendige Zusammenkünfte des geschäftsführenden Vorstandes statt.

Einen breiten Berichtsraum nehmen die Ereignisse um den RGZV Wörrstadt ein, wo bei Tieren das Vogelgrippenvirus festgestellt wurde und 540 Tiere auf Anordnung des Ministeriums gekeult werden sollten. Der LV hatte daraufhin sofort einen Eilantrag dagegen beim Verwaltungsgericht beantragt. Presse und Fernsehen waren eingeschaltet. Aufgrund der Geflügelpestverordnung, die eine Ausnahmegenehmigung unter scharfen Bedingungen und Auflagen bei dem niedrig pathogenen Virus H5N3 zulässt und unter Initiative von Herrn Landrat Fritz Brechtel wurde von einer Keulung abgesehen. Ein Antrag beim Ministerium auf Übernahme der Folgekosten wurde abgelehnt. Es stellte sich aber eine enorme Spendenbereitschaft ein. Bundesweit hatte das Geschehen Aufsehen erregt, über 3.000 Mal am Tag wurde unserer LV-Homepage aufgerufen, um aktuelle Informationen zu erhalten.

Vorsitzender Demler verbringt unzählige Stunden am Schreibtisch für den Schriftverkehr u. a. mit Politikern, Ministerium, den Verantwortlichen beim BDRG und vielen LV-Vorsitzenden. Zfr. Demler appelliert, aktiv zu bleiben, Presse, Rundfunk und Fernsehen zu mobilisieren sowie Gespräche mit Politikern und dem Ministerium zu suchen, um eine unabdingbare Änderung der Geflügelpestverordnung aus vielerlei nachvollziehbaren Gründen, möglichst bundesweit, zu erreichen. Eine Trennung von Nutztieren und privaten Geflügelhaltungen sollte erreicht werden, denn 99 % der Ausbrüche sind bei den Wirtschaftsgeflügelzüchtern aufgetreten.

In seinem Resümee ist der 1. LV-Vorsitzende enttäuscht, dass in den einzelnen KV- und BV-Verbänden so wenig Aktivitäten erbracht wurden. Nur gemeinsam sind wir stark, jeder Funktionär ist gefordert, Lobbyarbeit zu betreiben, betont er. Rassegeflügelzüchter halten nicht nur wichtige Genreserven bereit, sondern leisten auch einen nicht zu unterschätzenden volkswirtschaftlichen Beitrag. Jeder einzelne ist angesprochen, mit sachlichen Argumenten unsere Forderungen von einer Befreiung bzw. Änderung von den Auflagen der Geflügelpestverordnung für uns Hobby-Rassegeflügelzüchter und eine Abgrenzung zu den Massentierhaltungen zu erreichen, nicht nur bei den Politikern, sondern auch gegenüber der breiten Öffentlichkeit. Er rät allen, Vorsorge für die Unterbringung der Tiere zu treffen, damit wir auch in Zukunft die mit dem Virus resultierenden Auflagen und Handicaps erfüllen und unsere Tiere auf Ausstellungen zeigen können.

Auf die Notwendigkeit einer Registriernummer für jeden Züchter macht Zfr. Demler nochmals aufmerksam. Bei der Auflösung von Vereinen ist nach der LV-Satzung zu verfahren. Warum diese Vereine ihr Vereinsvermögen – zumindest teilweise - nicht an den LV weitergeben, von dem sie jahrzehntelang Unterstützung erhalten haben und schließlich unserer Sache zugute kommt, ist ihm nicht erklärlich und kann nicht seine Zustimmung finden.

Abschließend hofft und wünscht sich der LV-Vorsitzende, dass wir dieses Jahr alle Schauen durchführen, beschicken und im friedlichen Wettstreit genießen können und macht auf die kommenden LV-Schauen aufmerksam.

Danach übergibt er dem 1. Vorsitzenden des Wörther Vereins, Joachim Gottschang, das Wort, der detailliert über das Geschehen und den Ablauf in der Zuchtanlage zur Rettung der 540 Tiere berichtet. Zunächst bedankt er sich bei allen, die den RGZV Wörth in irgend einer Form in den schweren Wochen bzw. Monaten bisher unterstützt haben.

Angefangen hat es mit dem Antrag auf eine Ausnahmegenehmigung, dem mit Auflagen einer Beprobung der Tiere von der KV Germersheim stattgegeben wurde. Aber positive Befunde hatten eine Sperrung der Zuchtanlage zur Folge, zuerst polizeilich gesichert, später durch eine Securityfirma 3 Wochen bewacht. Nur ein begrenzter Kreis von Zuchtfreunden bekam unter strengen Vorschriften Zutritt. Das Bündnis Vogelfrei um Matthias Güthe, der BDRG-Tierschutzbeauftragte Dr. Michael Götz sowie Franz Nuber als Mitglied des Beirates für Tier- und Artenschutz im BDRG, nahmen sich der Sache an. Überwältigend war die Reaktion über Facebook. Niemals hatte der Verein damit gerechnet, dass der Hilferuf in ganz Deutschland und in Luxemburg, Österreich und der Schweiz gehört wurde. Fernsehen und die Presse berichteten ebenso, dass alle Tiere gekeult werden sollten, was aber durch einen Eilantrag des LV auf Aufhebung der Anordnung das Verwaltungsgericht in Neustadt verhinderte. Es folgte die Errichtung von Quarantänestationen und die Aufstallung der Tiere mit allem Procedere. Nach den Worten von Zfr. Gottschang „der Beginn einer staatlich verordneten Tierquälerei, insbesondere beim Wasserziergeflügel“. Eine Zeit für alle mehr als persönlich belastend, nicht nur für die Züchter und Tiere. Auch die ganze Familie war betroffen. Neben der vielen zeitaufwändigen Arbeit musste ja auch noch der Lebensunterhalt verdient werden. Eine finanzielle Unterstützung seitens der Landesregierung wurde bisher mehrmals abgelehnt. Die Keulungskosten in Höhe von 6.000 Euro wären bezahlt worden, aber für das Überleben der Tiere wurden bisher keine Mittel zur Verfügung gestellt – soviel zum Thema Tierschutz, stellt Zfr. Gottschang in den Raum. Am Aussterben bedrohte Geflügelrassen werden ohne Abwarten auf ein Ergebnis gekeult!

Die Haltung und Aussagen des Friedrich-Löffler-Institutes wären fragwürdig. Die Bemühungen des LV auf Anerkennung als Tierschutzverein hätten bisher auch keinen Erfolg gehabt. Anwalt- und Gerichtskosten, Netze, Desinfektionsmittel, Vitamine, Stroh, Schutzanzüge und weitere Folgekosten mussten bisher privat aufgebracht werden, aber es hat sich gelohnt, da alle Tiere noch leben. Er hofft, dass die nächsten anstehenden Beprobungen alle negative Ergebnisse aufweisen. Der Verein versucht, den Bestand der seltenen Rassen zu erhalten, weitere Umbaumaßnahmen stünden an. Herrn Landrat Fritz Brechtel dankt Zfr. Gottschang ausdrücklich für seine Unterstützung in dieser schweren Zeit.

Helmut Demler spricht auch nochmals den Verein Wörth, der einen Präzedenzfall für ganz Deutschland unter Einsatz aller Kräfte geschaffen hat, seinen Dank aus und spricht seine Hochachtung vor dieser Leistung aus. Er hofft auf die anstehende Gespräche beim zuständigen Ministerium und auf ein Umdenken.

Eine vom Kassierer Backe spontan später durchgeführte Sammlung für den Verein erbringt einen Betrag von 800 Euro, die Kosten für noch ausstehende Beprobungen der Tiere.

b) Landeszuchtwart

Burkhard Itzerodt geht zunächst auf den LV-Züchterttag im Herbst ein, den der RGZV Wörth wieder hervorragend ausgerichtet hatte.. Er betont, dass jeder Züchter teilnehmen kann, ob mit oder ohne Funktion im Ortsverein. Sollte in Zukunft die Beteiligung weiter zurückgehen, müsse man sich Gedanken über die Zukunft dieser Veranstaltung machen.

Das Schauwesen im LV war aufgrund der Vogelgrippe durch die Absage vieler Ausstellungen sehr eingeschränkt. Die Deutsche Junggeflügelschau in Hannover, die VHGW und VZV Schau in Rheinberg sowie die VDT-Schau in Erfurt konnten mit Einschränkungen durchgeführt werden, wo unsere Züchter mit sehr guten Erfolgen und Deutsche-Meister-Titel unseren LV positiv vertreten haben. Er appelliert an die Züchter, auf ihren Meldebögen exakt anzugeben, ob die Tiere aus eigener Zucht sind oder nicht. Gekaufte oder geliehene Tiere sind keine eigene Zucht. Vorsätzlich falsche Angaben werden mit einem Ausstellungsverbot geahndet. Der Fall Wörth hatte in der Presse großes Aufsehen erregt. Zum Glück konnte eine Keulung vermieden werden. Den Zuchtfreunden aus Wörth galt seine Anerkennung für ihre Leistung und ihren unermüdlichen Einsatz wie schon berichtet.

Was die kommende Saison bringt, bleibt abzuwarten. Derzeit ist für die Kreisveterinärbehörden die Risikoeinschätzung zur Vogelgrippe des Friedrich-Löffler-Institutes maßgebend. Auch wenn reine Taubenschauen dieses Jahr nicht abgesagt werden müssen, so trifft der Kreisveterinär letztendlich die Entscheidung, unter welchen Auflagen diese Ausstellungen durchgeführt werden dürfen. Der BDRG sieht zwar Fortschritte in den Gesprächen mit dem Bundesministerium, aber von unserem Dachverband müssen wir noch mehr Lobbyarbeit einfordern. Die Wirtschaftsgeflügelzüchter sind eindeutig im Vorteil und beobachten uns kritisch.

Mittlerweile haben doch einige Zuchtfreunde ihre Zucht aufgegeben. Uralte Rassen sind mehr als je zuvor vom Aussterben bedroht. Die Stallpflicht, insbesondere beim Wassergeflügel und bei den Großhühnern, hat unweigerlich dazu beigetragen.

Zum Ende seines Berichtes wünscht Zfr. Itzerodt trotz widriger Umstände weiterhin viel Freude an unserem schönen Hobby, vielen gesunde Jungtiere und eine gute und funktionierende Vereinsarbeit.

c) Zuchtbuchobmann

Gerd Roth informiert, dass dem Zuchtbuch RP derzeit 79 aktive und 12 jugendliche Mitglieder angehören. Es fanden 1 Mitgliederversammlung und 3 Vorstandssitzungen statt. Zum Rheinland-Pfalz-Tag in Alzey präsentierten die Züchter(innen) in schmuckvollen Volieren Puten, Wassergeflügel, Hühner, Zwerghühner, Tauben, Ziergeflügel und Jap. Legewachteln. Der Schaubrüter war ein täglicher Publikumsmagnet. Auf der Zuchtbuchstammschau 2016 in Alzey stellten 34 Züchter 80 Stämme/Paare aus. Erfreulicherweise eine Steigerung zum Vorjahr um 20 Meldungen. Die Leistungspreise gingen an Friedhelm Schulz und Jochen Hanewald (LWK-Preismünze wie schon unter TOP 2 aufgeführt), die Bundesmedaille erhielt Gerd Roth mit Breslauer Tümmeler, den BDRG-Zinnkrug konnten Carsten Backe auf Voorburger Schildkröpfer und den BDRG-Zinnbecher Jürgen Hollschuh mit Niederländischen Schönheitsbrieftauben in Empfang nehmen.

Für das Zuchtjahr 2017 hofft Zfr. Roth, dass wir aufgrund der Vogelgrippe keine weiteren Zuchtbestände und Züchter verlieren und wünschte sich für die nächsten ZB-Stammschau am 11. und 12. November ein Meldeergebnis von über 100 Stämme/Paare.

d) Tier- und Artenschutzbeauftragter

Wolfgang Herrmann war im Dezember vorigen Jahres zurückgetreten und ist dankbar für seine zurückliegende Amtszeit. Er wünscht seinem Nachfolger mehr Erfolg und Glück bei der komplexen Aufgabenbewältigung in diesem Amt. Der LV sei bemüht, das Ziel der Anerkennung als Tierschutzverein zu erreichen. Er hat Bedenken nicht nur beim Thema Qualzucht, sondern auch bei der Anerkennung der Vielzahl von Farbschlägen. Mit Blick auf die Öffentlichkeitsarbeit müsse noch mehr getan werden. Ideen zur Auflockerungen der Ausstellungen sind gefragt, damit wir unser Hobby entsprechend publikumswirksam und sach- und artgerecht präsentieren können. Auch er wünscht allen ebenfalls eine gute Zucht.

e) Vorsitzender der Preisrichtervereinigung

Otto Köhler führt aus, dass der PV zurzeit 33 Kollegen angehören. Anwärter Karl-Heinz Kreis hat nach 3-jähriger Ausbildung die schriftliche Prüfung bestanden, die praktische Prüfung kann er aufgrund der vorgesehenen, aber ausgefallenen Veranstaltungen erst dieses Jahr ablegen. Er zeigt sich erfreut, dass August Stadler seine Preisrichtertätigkeit

wieder fortführen wird. Erweiterungsprüfungen legten Jürgen Klitzke und Markus Heinen für die Gruppe A ab. Ralf Scheider wurde vom SV der Welsumer und deren Zwerge zum Sonderrichter ernannt. Ludwig Röhrig wurde zum Bundesehrenmeister ernannt und Werner Schmitt für 50-jährige Preisrichtertätigkeit geehrt. Die PV-JHV und -Herbstarbeitstagung finden wieder zusammen im September statt. Die neu anerkannten Japanischen Legewachteln standen im Vordergrund der letzten Schulung. Er wünscht allen ein erfolgreiches Zuchtjahr mit den erhofften Erfolgen.

f) Landesjugendleiter

Mario Hollschuh berichtet, dass bereits nach der JHV der Jugend mit den Vorbereitungen zur Beteiligung am Rheinland-Pfalz-Tag begonnen wurde. Die Jugend war mit einem Stand vertreten und präsentierte sich sonntags mit am Umzug durch Alzey.

19 Kinder und Jugendliche beteiligten sich am Jugendzeltlager am 1. Juli-Wochenende in Kaiserslautern. Der dortige GZV hatte sich viel Mühe gegeben, um allen ein schönes Wochenende zu bereiten. Für alle war etwas dabei: Spiele, ein Ausflug in den Tierpark, Fußball schauen im FCK-Stadion, gemeinsames Grillen usw. Zufrieden über die schöne Veranstaltung konnte der Heimweg angetreten werden.

Trotz des Ausfalles vieler Ausstellungen konnten 6 KV-Jugendschauen stattfinden. Auf der Alzeyer Allgemeinen mit der angeschlossenen ZB-Stammschau und in Rheinberg stellten Jugendliche des LV aus. Auch für die abgesagten LV-Jugendschau und Bundesjugendschau waren Tiere gemeldet.

Das nächste LV-Jugendzeltlager findet dieses Jahr am 17./18.06. in Beindersheim statt. Ein Ausflug der LV-Jugend zum Deutschen Geflügelmuseum in Viernau ist am 12.08. geplant. Die LV-Jugendschau ist wieder der LV-Schau am 07./08.10.2017 in Essenheim angeschlossen. Zfr. Hollschuh bietet eine kostenlose Mitnahme der Tiere an, auch zur Bundesjugendschau am 15. bis 17.12. in Erfurt.

Er wünscht allen noch eine gute Zuchtsaison 2017 und freut sich auf ein Wiedersehen zu den geplanten Veranstaltungen.

g) Ehrengerichtsvorsitzender

EG-Vorsitzender **Axel Harlos** äußert sich dahingehend, dass sein Amt negativ behaftet ist. Den Begriff Zuchtfreund sollte man mehr wörtlich nehmen.

Ende 2016 gab es keinen unerledigten Fall mehr. Beim Bundesehrengericht ist ein schwebendes Verfahren anhängig, welches mit einem Vergleich zum Abschluss kommen wird. Ein Verfahren beim LV wurde erledigt, da keine Rechtsmittel eingelegt wurden.

Zur Zeit ist kein neuer Fall anhängig, Vielleicht hilft aber ein klärendes Gespräch bei einer sich abzeichnenden Angelegenheit.

Ein frohes friedliches Zuchtjahr ist der Wunsch von Axel Harlos.

h) Ringverteiler

Friedel Schwager gibt Auskunft, dass im Jahr 2016 insgesamt 64.220 Ringe verkauft wurden, davon 4.255 Jugendringe. Eine Steigerung gegenüber 2015 um 6 %. Infolge der starken Belastungen durch die Vogelgrippe erwartet er für 2017 einen Rückgang um 10 %.

Die meisten Bundesringe wurden von den Mitgliedern des KV Worms bestellt, gefolgt von den KV Alzey und Südpfalz. Eine detaillierte Aufstellung ist der LV-Homepage zu entnehmen. Die im letzten Jahr anerkannten Japanischen Legewachteln haben die Ringgröße 6, der Ring ist auch jetzt als Jugendring zu beziehen. Ringe können für die laufende Saison bis zum zum 30. September bestellt werden. Die Auslieferung der Ringe für die Saison 2018 erfolgt ab dem 01.01. Er weist darauf hin, dass die Züchter durch ihren Ringbezug wesentlich den BDRG (13,455 Cent pro Ring) und unseren LV (12 Cent pro Ring) finanzieren.

Auch er wünscht den Züchtern und Züchterinnen viel Freude mit ihren Tieren, eine erfolgreiche Nachzucht für die erhofften Ausstellungserfolge.

i) Kassenbericht und Haushaltsvoranschlag

Wolfgang Backe beginnt mit einem Dank an die Landesregierung für die Bereitstellung der Fördermittel auch wieder für dieses Jahr und an ein Alzeier Unternehmen für eine Spende über 2000 Euro. Die Prüfberichte der ADD Trier für 2015 und 2016 stehen noch aus. Die geforderten Belege liegen vor. Die Betriebsprüfung für die Ringverteilung ergaben keine Beanstandungen.

Durch die Spende und den Ausfall der Landesschau, trotz Übernahme der angefallenen Kosten, fließt der Überschuss in die Rücklagen erläutert Zfr. Backe. Die LV-Leistungspreise wurden im Voraus beschafft, so dass keine Mittel dafür erforderlich waren.

163 Positionen für Einnahmen und Ausgaben waren zu verbuchen. Er führt detailliert die einzelnen Posten auf mit den notwendigen Erklärungen und gibt den Haushaltsvoranschlag für 2017 bekannt. Zusätzlich wurde eine Position mit 3000 Euro für Sofortmaßnahmen im Fall eines Vogelgrippeausbruches in unserem LV aufgenommen. Dem Haushaltsplan wird von den Delegierten zugestimmt.

j) Aussprache zu den Berichten

Auf Nachfrage von Zfr. Herzog gibt Kassierer Backe Auskunft über die Höhe der Rücklagen, die satzungsgemäß zu bilden sind.

Gerhard Müller macht auf die Haltung von Einzeltieren in Käfigen aufmerksam, die von Außenstehenden als nicht ideal empfunden wird.

Zfr. Friedel Kathan entgegnet auf den Bericht von Zfr. Herrmann, dass auch gerade das Schaubrüten in Schulen oder Kindergärten unserer Sache dient und sehr gut ankomme.

Christine Schneider, stellv. Vors. der CDU-Landtagsfraktion RP, entschuldigt sich für ihr spätes Kommen. Es hätte aber auch etwas Gutes zum Verfolgen der abgegebenen Berichte der einzelnen Sparten gehabt, um so einen Ein- und Überblick zu erhalten. Aus der Südpfalz kommend hat sie verfolgt, was in den vergangenen Monaten in Sachen Wörth gelaufen ist. Der Verein hat die Unterstützung der Politiker verdient. Sie erwartet von der Landesregierung selbst Verantwortung zu übernehmen und nicht auf Ehrenamtliche abzuwälzen. Was die Mitglieder des Vereins zu ertragen hätten, sei so nicht akzeptabel. Eine Änderung der Geflügelpestverordnung wäre allerdings nicht so einfach zu erreichen. Das gleiche Bundesrecht würde verschieden in den Bundesländern gehandhabt. Generell müsse die Frage der Ursachen gestellt, in die Forschung investiert und wissenschaftlich fundiert werden. Bei der Anerkennung als Tierschutzverein will sie den LV unterstützen. Unserem LV-Vorsitzenden Helmut Demler zollt sie größte Anerkennung für sein Engagement auf allen Ebenen.

Für seine 25-jährige Zugehörigkeit im LV-Gesamtvorstand als 1. Vorsitzender des BV Rheinland-Nassau wird Axel Harlos, der sein Amt an Maik Gallasch abgegeben hat, mit einer Urkunde und einem Präsentkorb durch den 1. LV-Vorsitzenden mit einem anerkennendem Dank für die geleistete Arbeit geehrt.

Martina Wuth seit 1996 als Schriftführerin im LV RP und seit 1973 im KV Worms sowie seit 1972 im örtlichen Verein Pfeddersheim in diesem Amt tätig, erhält ein Blumengebilde als Dankeschön.

Helmut Demler betont, dass die Mitglieder unseres LV-Vorstandes ehrenamtlich für den Verband arbeiten. Ohne diese Züchter, die sich für die Belange aller Vereinsmitglieder unseres Bundeslandes einsetzen, ist der Verband nicht denkbar. Jedes Amt ist wichtig und erfüllt ein ganz bestimmtes Aufgabengebiet in unserem Vereinsleben und ohne die enge Zusammenarbeit wäre auch für jeden Vorsitzenden die Führung nicht möglich.

TOP 6 – Bericht der Revisoren und TOP 7 Entlastung des Vorstandes

Kassenprüfer Zfr. Hans Hermann Weil berichtet, dass er und Hans-Gerhard Jung die Kassenprüfung der Haupt- und Ringkasse vorgenommen haben.

Er dankt Wolfgang Backe und Friedel Schwager für die vorbildliche und einwandfreie Führung beider Kassen. Alle Belege waren vollständig vorhanden und exakt verbucht. Er beantragt deshalb die Entlastung des Kassierers und der gesamten Vorstandschaft, die einstimmig von den Delegierten erteilt wird.

TOP 8. – Festlegung des Jahresbeitrages laut IV. § 12 der LV-Satzung

Der Jahresbeitrag von 5,00 Euro pro Mitglied bleibt unverändert bestehen.

Der BDRG-Beitrag ist noch fraglich, da sich ein Rückgang des Ringbezuges abzeichnet und die Finanzierungsprobleme beim WGH gelöst werden müssen. Nach der Bundesversammlung in Altötting wird man mehr wissen.

TOP 9 - Wahlen

Die vom 1. Vorsitzenden Helmut Demler geleiteten Wahlen erbringen folgende Ergebnisse:

- a) 1. Schriftführerin – Martina Wuth - Wiederwahl einstimmig
- b) 2. Beisitzer – Friedel Schwager - Wiederwahl einstimmig
- c) Tier- und Artenschutzbeauftragter für 2 Jahre – Joachim Gottschang
- d) Wahl des Vors. der Tierschutzkommission und Wahl von 3 Beisitzern:
Vors. Joachim Gottschang, Beisitzer Jürgen Klitzke (entschuldigt),
Ralf Scheider und Lukas Kern
- e) Ersatzrevisor - Rainer Müller (einstimmig)
- f) Bestätigung des LV-Jugendleiters – Mario Hollschuh - einstimmig
- g) Ergänzungswahl: stellv. Ehrengerichtsvorsitzender - Carsten Bartenbach – einst.
stellv. Beisitzer Bernd Stoffel - einstimmig
- h) 2. Schriftführer(in) - Daniela Thauer - einstimmig

TOP 10 - Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

TOP 11 – Veranstaltungen 2017/2018 und darüber hinaus

Festgelegte Termine:

67. Landesverbandsschau mit 43. Landesverbandsjugendschau
am 07./08.10.2017 in 55270 Essenheim

68. Landesverbandsschau mit 44. Landesverbandsjugendschau
2018 noch offen

LV-Ziergeflügschau am 17./18.02.2018 in Frankenthal, Ausrichter GZV Heßheim,
verbunden mit einer Werbeschau für Jap. Legewachteln

LV-Züchtertag und Zuchtwarteschulung am 03.10.2017 in Heßheim

Mitgliederversammlung am 14.04.2018 in MZ-Ebersheim

TOP 15 - Verschiedenes

Zfr. Helmut Demler äußert sich kritisch zur Ausweitung der Standorte für die Marek-Impfungen, die jetzt in Kaiserslautern, Worms-Pfeddersheim und in Sprendlingen angeboten werden. Der voriges Jahr aufgenommene Verein „Voreifel“ wird wegen keiner Beitragszahlung nicht weitergeführt. Vereine, die nicht ordnungsgemäß der Mitgliedermeldung nachkommen, werden keine LV-Bänder mehr erhalten. Zfr. Seibert, Siefersheim, hat die Frage, in welchen Gebieten noch die Stallpflicht angeordnet ist.. Vermutlich ist das Virus noch vorhanden, so dass wir ab Nov./Dezember das gleiche Problem haben werden. Deshalb appelliert Zfr. Gottschang an die Vereine mit Zuchtanlage, Vorkehrungen für die Errichtung einer Quarantänestation zu treffen, falls entsprechende Maßnahmen verfügt werden.

Zum Ende der Versammlung wünscht der 1. LV-Vorsitzende Helmut Demler ebenfalls allen ein gutes Zuchtjahr mit vielen Tieren und freut sich auf ein Wiedersehen zum Züchtertag in Heßheim

Worms-Pfeddersheim, 20. Juni 2017



Martina Wuth
1. Schriftführerin
des LV Rheinland-Pfalz



Helmut Demler
1. Vorsitzender
des LV Rheinland-Pfalz